



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DEF FINANZMÄRKTE

24. Juni 2016

25. Woche

- **Index der Herstellerpreise im Mai +0,4 % M/M und -2,7 % J/J.**
- **Der ZEW Index des wirtschaftlichen Sentiments stieg im Juni von 6,4 Pkte. auf 19,2 Pkte.**
- **Der PMI Index in der Produktion stieg im Juni von 52,1 Pkte. auf 54,4 Pkte.**
- **Der PMI Index im Dienstleistungsbereich sank im Juni von 55,2 Pkte. auf 53,2 Pkte.**

Die Entwicklung auf dem Hauptwährungspaar spielte sich in der ersten Wochenhälfte zu Gunsten des US-Dollars ab, der zum Niveau von 1,125 USD/EUR stärkte. Am Mittwoch wendete sich die Richtung des Eurodollars und im Verlauf des Donnerstags gelang der Euro in Führung. Während des donnerstägigen Spätnachmittags wurde er um die 1,139 USD/EUR gehandelt.

Das Pfund stärkte im Verlauf der Woche gegenüber dem Euro, und zwar auch trotz des unsicheren Ergebnisses des Referendums über den Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union. Am Montag trat es in die Handels-Séance beim Niveau von 0,778 EUR/GBP ein und verschob sich bis zum donnerstägigen Nachmittag zu 0,765 EUR/GBP. Am Donnerstag begann in Britannien eine der wichtigsten Abstimmungen in der Landesgeschichte, wobei die Ergebnisse wahrscheinlich erst freitagmorgens bekannt sein werden. Auf den Finanzmärkten kam es bisher zu keinen wesentlicheren Schwankungen, nichtsdestoweniger können wir am Freitag bereits eine wesentlich höhere Volatilität erwarten. Welche Richtung das Pfund einschlagen wird, das wird begreiflicherweise vom Ergebnis des Referendums abhängen. Sollten sich die Briten tatsächlich entscheiden, aus der EU auszutreten, würde das Pfund offenbar heftigen Verkaufsdrücken gegenüberstehen. Auf dem Währungspaar der Krone mit dem Euro kam es in den vergangenen Tagen zu keinen merkbareren Veränderungen. Das Handeln verlief im engen Bereich von 27,02 – 27,07 CZK/EUR und wir erwarten auch für die nächste Woche, dass es sich von diesen Werten nicht allzu sehr entfernen wird.

Der PMI Kompositindex, der die Aktivität von nahezu zwei Dritteln des gesamten Produktions- und Dienstleistungssektors überwacht, sank im Juni von 54,5 Pkte. auf 54,1 Pkte. Er befindet sich jedoch nach

wie vor sicher über der Grenze von 50 Pkte., die das Wachstum vom Rückgang trennt. Der PMI Produktionsindex wies dabei einen markanten Anstieg auf, und zwar infolge von höheren Exportbestellungen. Deutschland verzeichnet wieder eine größere Nachfrage an Inlandswaren vor allem aus China und der Vereinigten Staaten. Was die Stimmung der deutschen Firmen bezüglich des potenziellen Brexits betrifft, kann man auch auf Grund des überraschend guten Ergebnisses des ZEW Indexes im Juni sagen, dass der Privatsektor den Brexit für seine Aktivitäten nicht als Hauptbedrohung wahrnimmt.

Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,12	1,12	1,15	1,20
EURCZK	27,10	27,10	27,10	27,10

Entwicklung USD/EUR in dieser Woche



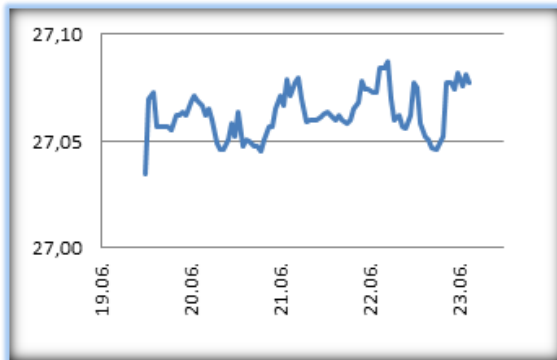


KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DEF FINANZMÄRKTE

24. Juni 2016

25. Woche

Entwicklung CZK/EUR in dieser Woche



Quelle: REUTERS, 15:00 CEE, 2016.6.23.